

1000 junge Lachse in die Örtze gesetzt

Die Angelsportgemeinschaft Müden (ASG) hat jetzt rund 1000 kleine Lachse in die Örtze unterhalb der Müdener Wassermühle gesetzt. Damit wurde ein weiterer Schritt getan, die Fische wieder in dem Heidebach heimisch werden zu lassen, nachdem eine ähnliche Aktion bereits vor einem Jahr erfolgt war (die CZ berichtete).



Müdens Ortsvorsteher Otto Schaper setzte einige der kleinen Lachse, die so genannten „Smalls“, in die Örtze.

Etwa 50 Gäste hatten sich im oberen Stockwerk der Mühle versammelt. Dieter Kreuziger, zweiter Vorsitzender der ASG, erläuterte das Ziel der Aktion: „Wir setzen uns für die Wiedereinführung der Lachse ein, die bis in die 1930er Jahre in der Örtze heimisch waren.“ Bis dahin seien dort noch einige Anstrengungen zu unternehmen. So sind Verbauungen rückgängig zu machen oder Fischtreppen einzurichten.

Die Lachse werden über Aller und Weser in die Nordsee schwimmen und von dort Grönland erreichen. Nach vier Jahren werden sie wieder in ihren Heimatbach zum Laichen zurückkehren. Das gelinge aber nur vier Prozent von ihnen – immerhin 40 Lachsen, rechnete Kreuziger vor. Die Tiere werden dann etwa drei Kilogramm schwer sein.

Landrat Klaus Wiswe nannte es „ein fantastisches Projekt“, das in Müden angeschoben werde. Dereinst könnten Touristen Lachse in der Örtze aufsteigen sehen und müssten dafür nicht erst nach Norwegen oder Kanada reisen, so Wiswe.

Udo Genth

24.04.2006 20:21; aktualisiert:24.04.2006 20:23

Cellesche Zeitung vom 25.04.2006